



ERSTE Stiftung: Doraja Eberle übergibt Amt an Franz Karl Prüller und Stiftung strafft Strukturen

Die Vorstandsvorsitzende der ERSTE Stiftung, Doraja Eberle, wird ihr Amt zum Jahreswechsel an ihren Co-Vorstand Franz Karl Prüller übergeben. Dies entschied der Aufsichtsrat in seiner gestrigen Sitzung. Sie wird der ERSTE Stiftung weiterhin beratend als neue Vorsitzende des Kuratoriums zur Verfügung stehen.

Doraja Eberle hatte den Vorsitz der ERSTE Stiftung, der Hauptaktionärin der Erste Group, am 15. Dezember 2012 übernommen. Ihre Hauptaufgabe war es, die gemeinnützig tätige Sparkassen-Privatstiftung an die neuen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nach der Wirtschaftskrise von 2008 anzupassen. Die Stiftung hat in den letzten Jahren auf die anhaltend schwierige wirtschaftliche Situation reagiert und einen Großteil ihrer Schulden durch Aktienverkäufe abgebaut. Die Zusammenlegung der beiden Funktionen „Vorsitz“ und „operative Verantwortung“ im Vorstand war ebenfalls Bestandteil der Neuorganisation der Stiftung. Im Programmbereich wurde ein neuer strategischer Plan mit klaren Schwerpunkten, nämlich einer Konzentration auf weniger Projekte und eine begrenzte Anzahl von Arbeitsfeldern erarbeitet. Mit der nunmehr beschlossenen Streichung einer Hierarchieebene im Programmbereich, von der zwei Programmdirektoren betroffen sind, wird den eingeschränkten Wachstumsmöglichkeiten der Stiftung für die nächsten Jahre Rechnung getragen.

„Wir haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht, aber wir können sicher sein, dass die Stiftung mit der neuen, schlankeren Struktur weiterhin in der Lage ist, ihre gemeinnützigen Aufgaben nachhaltig zu erfüllen“, so Eberle. Sie sehe damit ihre Aufgabe als erfüllt an und werde sich aus der operativen Führung zurückziehen. Um ihre Erfahrung für die Stiftung zu erhalten, hat Erhard Busek, der Vorsitzende des Kuratoriums der ERSTE Stiftung, Doraja Eberle als seine Nachfolgerin für den Vorsitz dieses Fachbeirats von Expert/innen aus Zentral- und Osteuropa vorgeschlagen. Erhard Busek bleibt der Stiftung weiterhin in beratender Funktion als Mitglied des Kuratoriums erhalten.

Eberle hat in den zwei Jahren ihrer Amtszeit wichtige inhaltliche Akzente im Programm der Stiftung gesetzt. So wurde etwa die ERSTE Foundation NGO Academy gegründet, eine Bildungseinrichtung für soziale Organisationen in Zentral- und Südosteuropa. Doraja Eberle wird zum Jahresende den Vorsitz im Stiftungsvorstand und ihre Geschäftsführungsagenden an Franz Karl Prüller übergeben, der in der Stiftung seit 2005 zunächst als Programmdirektor für „Soziale Entwicklung“ und seit Ende 2012 als geschäftsführendes Mitglied des Vorstands tätig war. Mit diesem Schritt wird die bisherige Doppelgeschäftsführung in der Person des neuen Vorsitzenden vereint und zur Straffung der Strukturen und Kosten beigetragen.

Rückfragen

ERSTE Stiftung, Kommunikation: Maribel Königer
Tel. +43 50100 15453, E-mail: maribel.koeniger@erstestiftung.org



ERSTE Stiftung

Die ERSTE Stiftung ist im Jahr 2003 aus der Ersten Österreichischen Spar-Casse hervorgegangen. Sie ist Hauptaktionärin der Erste Group. Die ERSTE Stiftung investiert in die gesellschaftliche Entwicklung in Österreich und Zentral- und Südosteuropa. Sie unterstützt soziale Teilhabe und zivilgesellschaftliches Engagement, sie fördert die Begegnung der Menschen und das Wissen um die jüngere Vergangenheit einer Region, die sich seit 1989 erneut im Umbruch befindet. Als operative Stiftung entwickelt sie eigenständig Projekte in den drei Programmen Soziales, Kultur und Europa. www.erstestiftung.org